

## 20 Jahre Brandschutzglas bei SCHOTT

*„Mit dem Blick für das Machbare“*

Mit dem Jahresende 1998 konnte Schott auf 20 erfolgreiche Jahre in der Entwicklung und Produktion von Brandschutzglas zurückblicken. Zugleich mit dem Jubiläum übergab Schott Glas, Mainz, mit Wirkung vom 1. Oktober 1998 die Vertriebsverantwortung für dieses Geschäft an die Schott Jenaer Glas GmbH.

Mit der Zusammenführung von Produktion, Entwicklung und Vertrieb verspricht sich der weltweit agierende Spezialglashersteller Schott größere Flexibilität und Kundennähe verbunden mit einer Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit. Für den Bereich Spezialfloatglas der Schott Jenaer Glas GmbH, mit rund 140 Beschäftigten, bedeutet das den konsequenten Ausbau zum Innovations- und Kompetenzzentrum des Unternehmens.

*Feierstunde*

Im Rahmen der festlichen Übergabe des Geschäftsbereiches „Brandschutzglas“ nach Jena am 19. November lobte Wolfgang Meyer, Vorsitzender der Geschäftsführung von Schott Jena die „Mitarbeiter mit Pioniergeist“, die Ende der siebziger Jahre einen neuen Markt des Brandschutzes erobert hätten. Nach einem zeitlichen Abriß wandte Meyer den Blick nach vorne: „Stillstand heißt Rückstand und ohne wettbewerbsfähige Produkte kann ein Unternehmen nicht überleben.“

Vertriebsleiter Klaus Schneider stellte dazu fest, daß Schott „weltweit mehr als nur den Fuß in der Tür und auch die Instrumente um sie zu öffnen“ habe. Außerdem wolle man in



Brandschutzglas bildet ein wesentliches Element in der Gestaltung der Berliner Friedrichstadt-Passage

Zukunft auch „aktiver am deutschen Markt vorgehen“.

*Neue Produkte*

Seit zwei Jahrzehnten leisten die Brandschutzprodukte von Schott einen wichtigen Beitrag zu mehr Sicherheit und zu besseren Gestaltungsmöglichkeiten im Bauwesen. Die unter der Marke „Pyran“ eingeführten Spezialgläser unterscheiden sich äußerlich kaum von normalen Fensterglas, halten aber im Brandfall die Flammen bis zu zwei Stunden zurück.

Die Weiterentwicklungen der letzten Jahre versetzen Schott in die Lage, mit „Pyran S“ ein Spezialglas anzubieten, welches neben dem Brandschutz auch die Anforderungen erfüllt, die an ein Einscheibensicherheitsglas gestellt werden. Die Vorteile des „Pyran S“ Glases sind auch mit anderen Funktionsgläsern, z. B. Schall-, Sicht- und Sonnenschutzgläsern, zu Isolierglas kombinierbar. In der modernen Architektur können neuartige, geklebte Endlosglaswände eingesetzt werden. Mit der Entwicklung von „Pyranova“, einem 4-Scheiben-Verbund mit dazwischengelagerten neuartigen Gelschichten, ist es gelungen, ein Brandschutzprodukt anzubieten, das zusätzlich auch der Wärmestrahlung den Durchtritt in die angrenzenden Räume verwehrt. Das ist besonders wichtig, wenn Menschen, Tiere oder brennbare Güter im

Ernstfall über einen gewissen Zeitraum geschützt werden müssen, beispielsweise dort, wo Fluchtwege im Brandfall begehbar gehalten werden sollen. Für Brandschutzprodukte von Schott liegen bereits 40 verschiedene bauaufsichtliche Zulassungen für Brandschutzverglasungssysteme vor.

Bernd Weisheit



„Pyranova“ im Brandversuch

Bilder: Schott